

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Riva-Desenzano-Venedig-Verona-Ala-Mori-Riva, 15 Tage giltig  
I. Cl. 39 L, II. Cl. 29.50 L.

Trient-Rovereto-Mori-Arco-Riva-Desenzano-Verona-Ala-  
Trient, 10 Tage giltig, I. Cl. 21.50 L, II. Cl. 17.50 L.

Dieselbe Rundreise von Bozen aus (10 Tage giltig), I. Cl. 30.50 L.  
II. Cl. 24.10 L; von Innsbruck aus (15 Tage giltig), I. Cl. 52.50 L,  
II. Cl. 40.10 L.

Ausser auf den betreffenden Stationen sind diese Karten auch  
in den Reisebureaux von *Fratelli Gondrand* in Mailand (Victor Emanuel-  
Gallerie) und *De Paoli* in Venedig (Procuratie vecchie) zu haben.

## Geschichtliches.

Zu Römerzeiten hiess der See *Lacus Benacus*, nach einer  
angeblich zwischen dem heutigen Toscolano und Maderno am  
Westufer des Sees belegenden, im Jahre 243 durch ein Erd-  
beben verschütteten Stadt *Benacus*, von deren Bewohnern,  
den *Benacenses*, zahlreiche Steinfunde Kunde geben. Wahr-  
scheinlicher ist indess, dass unter letzterer Bezeichnung die  
ganze Uferbevölkerung des Sees überhaupt verstanden wurde.  
Als völlig unzulässig hat die neuere Forschung die früher be-  
liebte Ableitung des Namens *Benacus* von *Nago*, dem Namen  
einer kleinen Ortschaft oberhalb Torbole, bezeichnet.

Als früheste Anwohner des Sees werden Ligurer, Italiker,  
Etrusker und keltische Cenomanen genannt. Nach dem Ein-  
fall der Kimbern und Teutonen kamen die Römer mit den  
damaligen Bewohnern der südtirolischen Alpenthäler in Be-  
rührung. Die Rhätier wurden besiegt, ihr Gebiet römischer  
Botmässigkeit unterworfen. Zu Caesars Zeit waren sie schon  
soweit mit dem Römerthum verschmolzen, dass er den Be-  
wohnern des transpadanischen Galliens die Rechte römischer  
Vollbürger verlieh und *Brixia* (das heutige *Brescia*) mit dem  
Sarcathal der *Tribus Fabia* zutheilte. Dies und die vor-  
erwähnten Funde altrömischer Inschriften und Denksteine, die  
an den verschiedensten Orten zu Tage gefördert wurden,  
lassen darauf schliessen, dass die Ufer des Sees schon zu  
jener Zeit dicht besiedelt waren und eine verhältnissmässig  
hohe Cultur aufzuweisen hatten. In *Riva (Ripa)*, *Peschiera*  
(*Arilica*), *Toscolano (Tusculum)* gab es römische Schiffer-  
schulen<sup>1)</sup>; der See war durch Kanäle mit der Etsch und dem  
*Po* und dadurch mit dem Meere verbunden, die Handels-  
schiffahrt von grosser Bedeutung. Zur Zeit der Völkerwan-  
derung und nach dem Falle des Römerreichs fluteten die  
Kriegerwellen der Sueven und Burgunden, der Gothen und

<sup>1)</sup> Ein in *Riva* gefundener, unter den Lauben eingemauerter  
Römerstein erwähnt des „*Collegium nauticum Benacense*“ (S. 25).